

die besten Streifen. Für die ausgezeichneten Streifen. Kinoclub S



Daten zum Vormerken bis Juni 98.



★ Programm Jan

«Film ab»: Januar bis März im
Restaurant Kreuz / Alexander

Programmübersicht:

Wochenende vom Samstag/Sonntag

- Samstag, 18.00 Uhr: M. Bado eß Tote
- Samstag, 20.30 Uhr: Jonas auf zur



Wochenende mit Erich Langjahr!

Samstag 9. und Sonntag 10. Januar 1999

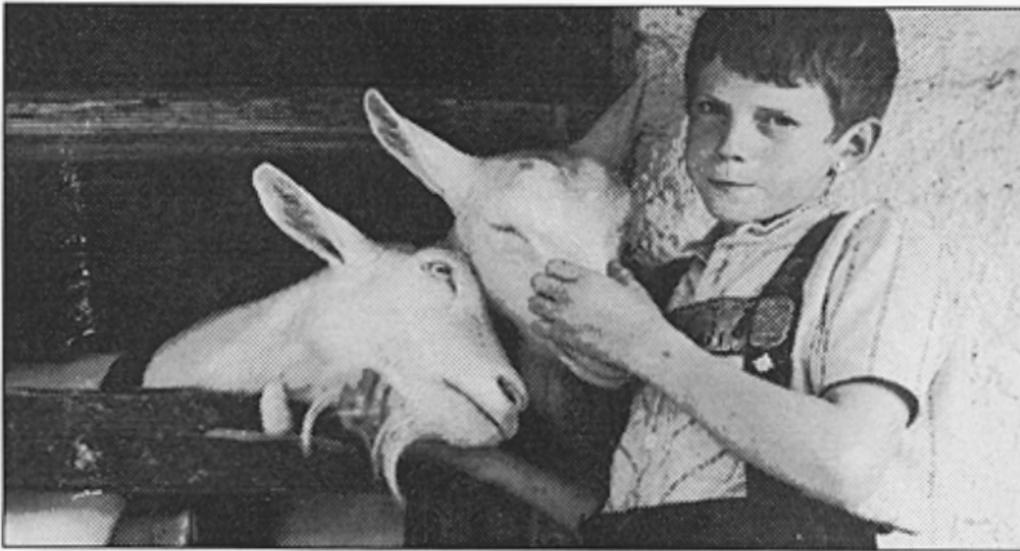
3 Filme von Erich Langjahr

«Sennen-Ballade» ist der Auftakt zur Bauerntrilogie des Innerschweizer Regisseurs Erich Langjahr. Der Film porträtiert eine Toggenburger Bauernfamilie beim Alltag auf der Alp, beim Brauchtum und beim Schnitzen von Holzfiguren. Gezeigt wird aber keineswegs nur die heile Welt des Bauerntums, sondern es treten auch die Widersprüche und Probleme mit der sogenannten Gesellschaft zutage.

Im zweiten Teil wird die Idylle vollends zum «Bauernkrieg». Mit recht provokativen Bildern wird die Entwicklung der Landwirtschaft in Richtung des technischen Fortschritts aufgezeigt. Bilder von Versteigerungen zeigen, was dem passiert, der sich nicht in diese Entwicklung einfügen kann. Die Vorgänge in der Besamungsstation und der Tierkadaververwertung werden minutiös geschildert und gerade diese Dokumentation zeigt so auch das Absurde des technischen Fortschritts in den letzten Jahren auf. Bei diesem Film wird der Regisseur anwesend sein und anschliessend Fragen beantworten.

Am Sonntagmorgen wird schliesslich als Reprise der Film «Männer im Ring» gezeigt, der die Appenzeller Landsgemeinde von 1989 in Hundwil dokumentiert, an der die Appenzeller Männer den Frauen das Stimmrecht auf kantonaler Ebene «gewährten». Ebenso behutsam wie aufmerksam deckt der Film das Dilemma von Menschen auf, deren kulturelle Eigenarten und Traditionen durch eine neue Weltordnung in Frage gestellt wird.

Samstag, 9. Januar, 17.00 Uhr



Sennen-Ballade

Schweiz, 1996, 100 min.

ein Film von Erich Langjahr

Erich Langjahr's zweifach preisgekrönter Film Sennen-Ballade (ab 6 Jahren) schildert den Alltag einer Sennenfamilie - eine poetische Reise in die Bauernseele am Ende des 20. Jahrhunderts. Der Film schildert eine Daseinsform, in der Mensch, Arbeit und Tiere noch ihre Identität und Würde besitzen. Gezeigt wird aber keinesfalls nur heile Welt, sondern es werden auch Widersprüche und Probleme nicht nur des Bauerntums, sondern der ganzen «modernen» Gesellschaft sichtbar gemacht.

Samstag, 9. Januar, 20.30 Uhr



Bauernkrieg

Schweiz, 1998, 84 min.

ein Film von Erich Langjahr



*Der Regisseur ist
anwesend und
beantwortet nach
dem Film Fragen
des Publikums!*

Erich Langjahr's mehrfach preisgekrönter Film «Bauernkrieg» ist nach «Sennen-Ballade» der zweite Film einer Bauern-Trilogie, die sich am Ende des 20. Jahrhunderts mit der Existenz der Bauern auseinandersetzt. Es ist die Zeit der explosiven Liberalisierung des weltweiten Handels. Der Zuschauer erlebt, wie die Bauern unter dem Leistungs- und Wirtschaftlichkeitsdruck ums Überleben kämpfen.

**KINO
CLUB**
SURSEE

Sonntag, 10. Januar, 10.30 Uhr



Männer im Ring

Schweiz, 1990, 73 min., ab 12 Jahren

ein Film von Erich Langjahr

Erich Langjahr's Dokumentarfilm ist mehr als die Aufzeichnung von Meinungen pro und contra Frauenstimmrecht und die Schilderung der Landsgemeinde 1989 von Hundwil AR, an der die Männer den Frauen (endlich) das Stimmrecht auf kantonaler Ebene «gewährten». Ebenso behutsam wie aufmerksam deckt der Film das Dilemma von Menschen auf, deren kulturelle Eigenarten und Traditionen, auf die sie zu Recht stolz sind, durch eine neue Zeit und Werte-Ordnung in Frage gestellt werden.

im
WERK 118
INDUSTRIE SURSEE
KULTUR

**KINO
CLUB
SURSEE**

Freitag, 5. Februar, 20.30 Uhr



im
Industrie Sursee
WERK 118
KULTUR

Breaking the Waves

Dk, 1996, 158 min.

mit Emily Watson, Stellan Skarsgård, Katrin Cartlidge, u.a.

Ein Film von Lars von Trier

Bess (Emily Watson) hat ihr ganzes Leben in einem kargen, abgeschiedenen Dorf im Norden Schottland gelebt. Als sie den «Fremden» (Stellan Skarsgård) kennen und lieben lernt, ändert sich ihr ganzes Leben. Trotz Widerstand des Klerus heiratet sie Jan und entdeckt mit ihm ihre Sexualität. Als Jan auf die Bohrinsel, wo er arbeitet, zurückkehren muss, betet sie zu Gott, er möge Jan früher heimschicken. Gott aber versteht sie falsch und Jan erleidet einen Unfall, der ihn arbeitsunfähig macht. In ihrer grenzenlosen Liebe ist Bess bereit, alles zu tun, damit es Jan wieder besser geht.

Freitag, 5. März, 20.30 Uhr



Secrets & Lies

UK/F, 1996, 142 min.

*mit Marianne Jean-Baptiste, Timothy Spall, Brenda Blethyn,
Phyllis Logan u.a.*

Ein Film von Mike Leigh

Hortense (M. Jean-Baptiste), eine junge Schwarze aus soliden Verhältnissen, sucht und findet ihre leibliche Mutter Cynthia (B. Blethyn), eine frustrierte Fabrikarbeiterin. Hortense trifft Cynthias problembeladene Familie, quasi ein Querschnitt der britischen Gesellschaft unter Ausschluss des reichen Bürgertums (Leigh: «Ich mache Filme über uns, nicht über die anderen»). **N**ingerspitzengefühl charakterisiert Leigh diese Figuren, unterstützt von hervorragenden Akteuren. Ein Film für Kinogänger, die neugierig sind auf einen ehrlichen Blick auf englische Zustände.

Während der Umbauzeit des Stadttheaters Sursee zeigen
wir unsere Filme im gewohnten 35mm-Format im



im neuen Werkhofgebäude der Stadt Sursee
an der Sappeurstrasse 6,
Eingang auch von der Allmendstrasse her.

Zufahrt:

von der Surentalstrasse (Autobahnzubringer) Richtung
Industrie circa 250m, Parkplätze auf der Hinterseite des
Gebäudes (Sappeurstrasse).

Club-Mitglied werden!

Das hat nur Vorteile:

Erstens: 50% (!) Ermässigung bei jedem Eintritt (Fr. 7.- statt Fr. 14.-).

Zweitens: vergünstigte Preise bei unseren Festivals.

Drittens: immer rechtzeitig orientiert.

...oder auch spontan kommen!

Kinoclub Sursee. Für die schönsten Streifen. Für



Postfach, 6210 Sursee

Auskunft:

Telefon: 041 - 921 10 70

Fax: 041 - 921 00 70

e-mail: Kinoclub.Sursee@gmx.net